



# Die Wirtschaftsförderung informiert

## Schwerpunktthema

# Made in Düsseldorf

sind zahlreiche Produkte unseres Alltages. Exportschlager für die ganze Welt werden in Düsseldorfer Industriebetrieben gefertigt.



# Die Industrie ist ein starkes Standbein



für die Düsseldorfer Wirtschaft und soll es auch bleiben. Die Landeshauptstadt ist die Stadt mit der zweithöchsten Zahl von Beschäftigten in der industriellen Produktion in Nordrhein-Westfalen. 54.000 Menschen arbeiten im produzierenden Gewerbe, 50.000 sind es bei den Zulieferbetrieben. 2.600 junge Leute gehen dort in die Lehre, das ist ein bedeutender Beitrag zur Schaffung von Ausbildungsplätzen. Mit einer Exportquote von rund 50 Prozent und Direktinvestitionen in den Wachstumsmärkten der Welt hat die Düsseldorfer Industrie dem zurückliegenden Konjunkturaufschwung entscheidende Impulse gegeben. Unsere Industrie arbeitet forschungsintensiv und hochinnovativ.

Um den Industriestandort Düsseldorf zu sichern und zu stärken, habe ich vor drei Jahren mit den Unternehmen und der IHK den „Masterplan

Industrie“ aufgelegt. Verwaltung und Industrie schaffen hier einen engen Schulterschluss. Eine prosperierende Industrie braucht nicht nur Raum, sondern auch Planungssicherheit. Regelmäßig tagende Arbeitsgruppen unterstützen den Dialog zwischen allen Beteiligten und stellen sicher, dass die künftige Entwicklung des Industriestandortes Düsseldorf auf einer breiten Basis steht.

Ihr

**Dirk Elbers**  
Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt Düsseldorf

## Inhalt

### Preisrätsel




**Gewinnen Sie ein Halbjahresabonnement der WirtschaftsWoche**

Seite 7

### Blickpunkt Wissenschaft und Wirtschaft

### Studierende im Betrieb einsetzen




**Betriebe profitieren:**  
Sei es bei der Vergabe von Praktikumsplätzen oder auch bei Abschlussarbeiten

Seite 11

### Informationen für die Wirtschaft

### Ökoprofit




**Machen Sie doch auch einmal bei einer Staffel des Projektes mit: mit Öko Profit machen**

Seite 10

### Branchenspiegel

### SEGRO Park Düsseldorf-Süd



**Der Gewerbepark an der Bonner Straße erlebt anhaltenden Zulauf**

**SEGRO PARK DÜSSELDORF-SÜD, BUSINESS QUARTER**

Seite 12

# Made in Düsseldorf

**Erzeugnisse aus unserer Region prägen nicht nur unseren Alltag, sie begegnen uns auf der ganzen Welt: ob die Produkte von Henkel in Regalen von Südamerika bis Südostasien, ob die Kräne von Terex in den Häfen von Dubai bis Durban oder Röhren von Vallourec in New York.**

## Schon vor dem Frühstück ...

... beim ersten Gang ins Badezimmer nutzen wir Industrieerzeugnisse, made in Düsseldorf. Die Produktpalette von Henkel, Global Player mit Sitz in Holthausen, ist in nahezu jedem Haushalt vertreten. Das Fabrikgelände von Henkel ist mit 1,4 Millionen m<sup>2</sup> mehr als dreimal so groß wie die Vatikanstadt. Mit den drei Geschäftsfeldern Reinigungsmittel, Kosmetik und Klebstoffe zählt der Dax-Konzern zu den 500 umsatzstärksten Unternehmen der Welt. Berühmte Marken aus dem Hause Henkel sind SYOSS, Schauma, Taft, Fa, Pritt, Pattex, Persil, Pril, Weißer Riese, Perwoll, Spee, Somat, Sidolin ... Die Liste lässt sich beliebig fortführen. Viele dieser Produkte enthalten Inhaltsstoffe mit dem unaussprechlichen Namen „Alkylpolyglykoside“, die Schmutz leicht von der Haut lösen, ohne sie anzugreifen. Hersteller von Körperpflegeprodukten in aller Welt schätzen diesen Stoff. Produziert wird dieser Exportschlager in den Chemielaboren der früheren Cognis GmbH, einst eine Henkel-Tochter und heute als BASF Personal Care and Nutrition GmbH in den weltgrößten Chemiekonzern BASF integriert.



Apropos Bad ... Wussten Sie schon, dass das Toilettenpapier der Marke Hakle – der überhaupt ersten Toilettenpapierfabrik Deutschlands – heute im Hakle-Werk in Reisholz produziert wird und dort 200 Menschen Arbeit gibt?

## Erst recht beim Frühstück ...

... geht es weiter mit einem Prominenten aus Düsseldorf: dem Teebeutel von Teekanne. Teekanne revolutionierte 1949 mit der Erfindung des Doppelkammerbeutels den Teemarkt und hat heute eine weltweite Jahresproduktion von 7,5 Milliarden Aufgussbeuteln. Dies ergäbe, aneinandergereiht, eine Schnur, die sich elfmal um die Erde wickeln ließe. Immer wieder rollt Teekanne mit Neuerfindungen den Markt auf und investiert gerade wieder neu am Standort: Die neue Produktionshalle wird bis zum kommenden Frühjahr fertiggestellt. Schauen wir über den nicht nur sprichwörtlichen, sondern auch über den geografischen Tellerrand, so werden wir beim Einpacken der Pausenverpflegung wohl Alufolien aus dem Neusser Aluminiumwerk „Alunorf“ verwenden. Wer es beim Frühstück deftiger mag, hat vielleicht den Düsseldorfer „Löwensenf“ auf dem Leberwurstbrot oder er trinkt eine Tasse Bouillon. Den mit Fett angereicherten Brühwürfel nämlich erfand Bernhard Zamek bereits 1936. Bis heute ist das durch Dosensuppen und Fertiggerichte bekannte Unternehmen in Familienbesitz und produziert in Reisholz.





Das Besondere an der Düsseldorfer Industrie ist ihre Forschungsintensität: Mit ihren Innovationen sichert sie sich bei vielen Produkten die Marktführerschaft. Hier werden nicht nur Produkte, sondern intelligente Prozesse entwickelt, die Industrie kurbelt eine Wertschöpfungskette an, die bei Forschung und Entwicklung beginnt und bei der Beratung und Werbung noch nicht aufhört. Ohne die Umsätze und Einkommen in der Produktion würde die Basis sowohl für unternehmensbezogene als auch für die privaten Dienstleistungen fehlen.

Die Liste der im Artikel genannten Firmen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern ist eine beispielhafte Auswahl.

Wer bei der ersten Mahlzeit des Tages auf Müsli oder Haferflocken setzt, bekommt diese mit einiger Wahrscheinlichkeit vom größten Hafermüller Kontinentaleuropas, den Fortin Mühlenwerken. 54 Länder importieren die Flocken aus dem Düsseldorfer Hafen. Auch das unentbehrliche Küchenpapier ist zu Anteilen ein waschechtes Düsseldorfer Produkt: Die aus Altpapier gefertigten Innenrollen stammen von Julius Schulte Söhne. Der alteingesessene Betrieb produziert mit 64 Beschäftigten am Standort Bilk. Wer nun den Einkaufszettel für den Tag schreibt, notiert sicher „Tempos“: Die weltbekannte Marke ist Synonym geworden für Papiertaschentücher schlechthin. Die Originale werden von dem schwedischen Hersteller SCA in Neuss produziert!

#### Auf dem Weg zur Arbeit ...

... sitzen die ÖPNV-Fahrerinnen und -Fahrer unter uns in einem Gefährt aus Düsseldorfer Werkstätten: Vossloh Kiepe bietet seit über 100 Jahren innovative elektrische Systeme für Straßen- und Schienenfahrzeuge im öffentlichen Nahverkehr. Elektrische Ausrüstungen von Vossloh Kiepe bewegen Neufahrzeuge in vielen Städten dieser Welt: Berlin, Paris, London, Wien, Krakau und Taipeh sind dabei nur einige Beispiele für Einsatzorte der Vossloh-Kiepe-Technologie. Aber auch PKW-Fahrerinnen und -Fahrer haben mit einiger Wahrscheinlichkeit Bauteile aus Düsseldorf unter der Haube: beschichtete Schrauben des Hellerhofer Beschichtungsspezialisten Eifeler etwa oder, als Ausgangsbasis für Bremsleitungsrohre, Kaltband von Hille & Müller. Die Motoren zahlloser PKWs werden mit Hilfe des Spezialchemie-Unternehmens Hüttenes-Albertus gegossen. Am frühen Morgen, wenn die Händler vom Großmarkt kommen oder die ersten frühen Handwerker aufbrechen, sieht man Klassiker auf unseren Straßen: Transporter aus dem Mercedes-Benz-Werk in Derendorf. Schon 1962 wurde in Düsseldorf der erste Transporter mit Stern auf der Motorhaube gebaut. Seitdem setzen diese Wagen Maßstäbe für Erfindungsreichtum, Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit. Durch die Neuordnung der Transporterproduktion ist Düsseldorf zentrales Transporterwerk von Mercedes-Benz und durch neueste und umweltfreundliche Methoden der Fertigung und Lackierung auch eines der modernsten Werke der Welt.

Rund 6.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fertigen dort heute den Sprinter. Rund um die Uhr, in einem Drei-Schichten-Betrieb werden dort pro Tag rund 700 Fahrzeuge gebaut. Der „Düsseldorfer“ ist seit 50 Jahren ein Exportschlager rund um den Globus.

#### Von der Industrie für die Industrie

Doch nicht nur Produkte des täglichen Lebens entstehen in Düsseldorfer Industrieunternehmen: Dass sowohl der Sprinter als auch alles andere, was in großen Seecontainern Platz findet, überhaupt verschifft werden kann, verdanken wir Terex Port Solutions, lange bekannt als Demag Cranes. Terex ist Weltmarktführer bei Industrie- und Hafenkranen. Die riesigen Lastenheber findet man von Shanghai bis Rotterdam. Der größte Kran der Welt steht demnächst in Mexiko, gebaut in Düsseldorf. Auch die gigantisch großen Hydraulikbagger von Komatsu Mining Germany treten aus der Landeshauptstadt ihren Weg auf andere Kontinente an. Die europäische Komatsu-Fertigungsstätte für Hydraulikbagger ist in Benrath ansässig und wurde dort 1939 eröffnet, damals als Benrather Baggerfabrik GmbH und noch unter Demag-Ägide, 1999 jedoch von Komatsu komplett übernommen. Hoch hinaus und tief hinab kommen Röhren von Vallourec Tubes, Weltmarktführer für nahtlose Stahlröhren, bis vor kurzem noch Vallourec & Mannesmann. Vallourec hat gerade 500 Tonnen nahtlose Rohre für die Spitze des One World Trade Centers nach New York geliefert. Aber auch die Leitungsrohre für Ölfelder in der Nordsee oder im Golf von Mexiko kommen von Vallourec aus Düsseldorf. In der ganzen Welt stehen Stahl- und Walzwerke von SMS Siemag, A. u. K. Müller exportiert seine Ventiltechnik und -technologie in alle Welt ... Kurzum, unsere Düsseldorfer Unternehmen sind Weltspitze, ihre Produkte finden sich in unserem Alltag und sind doch nicht alltäglich.

#### So wie die Golfbälle,

mit denen sich Tiger Woods von Sieg zu Sieg spielte. Sie werden gepresst mit Bauteilen aus Düsseldorf's Gießerei Dillenberg.



# Masterplan Industrie: bemerkenswerte Ergebnisse erzielt

Stadt und Industrie arbeiten im dritten Jahr in Folge erfolgreich an Handlungsfeldern zur Sicherung der Zukunft der Industrieunternehmen – Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen des laufenden Jahres wurden nun vorgestellt.

Oberbürgermeister Dirk Elbers und der Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf (IHK) Prof. Dr. Ulrich Lehner riefen 2011 den Masterplan Industrie ins Leben, dessen fünf Arbeitsgruppen nun erfolgreich im dritten Jahr zusammengearbeitet haben.

Die Arbeitsgruppen zu den fünf Themen Flächen/Infrastruktur, Technologie/Clusterpolitik, Energie, Arbeits- und Ausbildungsmarkt sowie Industrie-Image tagen jeweils mehrfach im Jahr. Sie sind besetzt mit Vertretern der Stadt, der Industrie sowie von Verbänden. Die Grundsätze und Aktionsfelder wurden intensiv diskutiert, sukzessive abgearbeitet und viele konkrete Ergebnisse erzielt.

der Ausweitung des Fernwärmenetzes im Norden eine ähnliche Entwicklung, so dass über diese beiden Ankerpunkte eine Erschließung der Metropolregion Rheinland erfolgen könnte. Die nächsten Schritte bestehen darin, die Umsetzbarkeit des Projektes im Rahmen regionaler Zusammenarbeit zu prüfen. Weitere Ergebnisse im Folgenden:

- **Vorhandene Industrieflächen sollen gesichert und weiterentwickelt werden**  
Über ein umfassendes Gutachten wurden Bedarfe und Angebote an gewerblich-industriellen Flächen ermittelt. Grundsätzlich sollen alle industriellen Kernbereiche in Düsseldorf erhalten bleiben bzw. weiterentwickelt werden.



realisierende Angebot. Infolgedessen spricht sich die Industrie für die vorgeschlagene Erweiterung der Slotkapazität sowie für eine flexiblere Nutzung des Start- und Landebahnsystems aus.

- **Kompetenzzentrum Energieeffizienz**  
Die Stadt Düsseldorf und die IHK haben ein virtuelles Energieeffizienz-Kompetenzzentrum eingerichtet ([www.klima-kompetenzzentrum.de](http://www.klima-kompetenzzentrum.de)), das bereits online ist.

„Der Masterplan Industrie steht für den Schulterschluss zwischen

der Landeshauptstadt Düsseldorf und ihren ansässigen Unternehmen.

Hier entwickeln wir gemeinsam mit den Akteuren der Branche Lösungen,

wie wir die für uns so wichtigen Industriebetriebe noch besser

an den Standort binden und ihnen die richtigen Rahmenbedingungen

für erfolgreiches Arbeiten bieten können“, OB Dirk Elbers

„Was wir in den knapp drei Jahren in den Arbeitsgruppen für Düsseldorf erreicht haben, ist ausgezeichnet. Hier pflegen wir eine Diskussionskultur, wie wir sie in der Vergangenheit in dieser Form nicht hatten und wie sie vorbildlicher nicht sein könnte. Auch in diesem Jahr haben wir mit dem geplanten Ausbau des Fernwärmenetzes wieder ein Leuchtturmprojekt gefunden, das den Standort nach vorne bringen wird“, erklärte Elbers.

Dem Projekt „Fernwärmeverbund Rheinland“ kommt hohe langfristige und strategische Bedeutung zu: Die Idee ist, zwischen bestehenden Kraft-Wärme-Kopplungszentren in der Metropolregion Rheinland „Brücken“ zu bilden. Durch den Ausbau des bestehenden Fernwärmenetzes in den Düsseldorfer Süden könnten Unternehmen wie Henkel angeschlossen und das „Inselnetzwerk Garath“ mit dem bestehenden Düsseldorfer Fernwärmenetz verbunden werden. In Köln gibt es mit

- **Ausbau des Reisholzer Hafens**  
Die Idee zum Ausbau des Reisholzer Hafens zu einem trimodalen Umschlagplatz (Straße, Schiene, Wasser) legt den Fokus auf lokale Standortsicherung in einem internationalen Logistikkontext. Zentral ist bei dem Vorhaben der Anspruch auf ein transparentes und ergebnisoffenes Verfahren. Der Dialog mit Anwohnern, Vereinen sowie Naturschutz- und Umweltverbänden wurde fortgesetzt.

- **Auslastungsgrad des Flughafens verbessern**  
Nordrhein-Westfalen braucht die direkte Verbindung mit erfolgreichen und aufstrebenden Wachstumsmärkten weltweit, um als Wirtschaftsstandort langfristig erfolgreich zu sein. Die Nachfrage der Fluggesellschaften nach Zeitfenstern für Starts und Landungen ist am Düsseldorfer Airport seit Jahren jedoch nennenswert höher als das derzeit zu

- **MINT-Netzwerk ins Leben gerufen**

Es wurde ein sog. MINT-Netzwerk (Berufsfelder: Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) gebildet, das aus 24 Mitgliedern besteht. Eine Homepage wurde eingerichtet: [www.mint-duesseldorf.de](http://www.mint-duesseldorf.de).

- **Lange Nacht der Industrie**

Am 23. Oktober 2014 findet die vierte „Lange Nacht der Industrie“ statt.



## Fachkräfte: ein leichter Einstieg in der Fremde

**Das Förderprogramm „MobiPro-EU“ des Bundes fördert die berufliche Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen und arbeitslosen jungen Fachkräften aus EU-Staaten. Davon können auch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber profitieren!**

„Deutsche Sprache: schwere Sprache“, so lautet ein geläufiges Sprichwort. Dies gilt vor allem für Auszubildende und Fachkräfte, die aus anderen EU-Staaten kommen und eine neue berufliche Perspektive in Deutschland suchen. Betriebe, die Fachkräfte oder Auszubildende aus EU-Staaten suchen, können Fachkräfte über die Agentur für Arbeit oder die „Zentrale Auslands- und Fachvermittlung“ (ZAV) suchen. Ist eine passende Bewerberin oder ein passender Bewerber gefunden, kann dieser durch das Förderprogramm „MobiPro-EU“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales unterstützt werden. Zu beachten ist: Die Leistungen müssen frühzeitig durch die Arbeitswilligen selbst beantragt werden! Weisen Sie Ihre Fachkräfte daher auf dieses Programm hin, das insbesondere für technische Berufe gilt (Berufsgruppen siehe [www.thejobofmylife.de](http://www.thejobofmylife.de)).

Beantragen können die Fördermöglichkeiten junge Menschen aus der EU im Alter von 18 bis 35 Jahren, die ein schriftliches Ausbildungsplatz- oder Beschäftigungsangebot vorlegen können.

Die Förderung sieht dann wie folgt aus:

- Übernahme der Kosten von Deutschkursen, auch bereits im Herkunftsland
- Ergänzende finanzielle Unterstützung zur Sicherung des Lebensunterhaltes in Deutschland



- Pauschale für ausbildungsbegleitende Förderungen
- Pauschale für die Hin- und Rückreise zum Bewerbungsgespräch

Der Antrag muss vor Beginn bei der ZAV gestellt werden. Ausführliche Informationen für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie Beschäftigte zum Förderprogramm erteilt das Informationsportal „The job of my life“ der ZAV. Information: [www.thejobofmylife.de](http://www.thejobofmylife.de), [thejobofmylife@arbeitsagentur.de](mailto:thejobofmylife@arbeitsagentur.de); Telefon: 0228 7131083, Telefax: 0228 7132701080



## Ein Scheck, der schlau macht

**Sie möchten Ihre Beschäftigten beruflich fortbilden, Sprachkurse, EDV-Schulungen und fachspezifische Lehrgänge anbieten? In diesen Fällen bietet das „Sonderprogramm Bildungsscheck NRW Fachkräfte“ finanzielle Unterstützung, die nun deutlich erhöht wurde.**

Voraussetzung ist, dass Sie ein kleiner oder mittlerer Betrieb mit weniger als 250 Beschäftigten sind. Dann können Sie jährlich bis zu 20 Bildungsschecks in Anspruch nehmen. Diese Bildungsschecks ermöglichen einen finanziellen Zuschuss von bis zu 50 Prozent der Weiterbildungskosten. Der jeweilige maximale Förderbetrag erhöht sich im Laufe des Programms bis Mitte 2015 von 500 auf 2.000 Euro. Die übrigen 50 Prozent der Kosten trägt das Unternehmen selbst.

Neben der Förderung über den Betrieb ist auch eine individuelle Förderung möglich. Beschäftigte können somit jährlich einen Bildungsscheck erhalten.

Information: [www.weiterbildungsberatung.nrw.de](http://www.weiterbildungsberatung.nrw.de), [www.bildungsscheck.nrw.de](http://www.bildungsscheck.nrw.de),  
Telefon: 837-1929

**BILDUNGSSCH:€CK**  
Machen Sie sich schlau – es zahlt sich aus!

# OB Dirk Elbers auf Dienstreise nach Shanghai und Chongqing

**Messen, wirtschaftliche Kooperationen und Bildungsaustausch standen im Fokus – OB Elbers warb für den Standort Düsseldorf und die Messe interpack.**

In seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Messe besuchte OB Elbers zu Beginn seiner Chinareise die Messe CHINA-PHARM in Shanghai. Es ist eine der bedeutendsten Messen im Bereich der Verpackungstechnologien und wird seit 2009 von der Messe Düsseldorf mit chinesischen Partnern veranstaltet.

„Wir haben mit der Messe Düsseldorf eine der erfolgreichsten Messen Europas. Meine Aufgabe ist es, nicht nur für den Wirtschafts-, sondern auch für den Messestandort Düsseldorf zu werben“, so Elbers. Begleitet wurde das Stadtoberhaupt von Messechef Werner M. Dornscheidt.

Im Anschluss fuhr die Delegation aus Düsseldorf nach Hangzhou, das 200 km von Shanghai entfernt liegt, um das Werk der Bosch Packaging Technology zu besuchen, spezialisiert auf Verpackungsmaschinen für die Pharma-, Süßwaren-, Nahrungsmittel- und Kosmetikindustrie. Vor rund 100 Unternehmens- und Verbandsvertretern sowie Fachjournalisten warben Elbers und Dornscheidt für den Messe- und Wirtschaftsstandort am Rhein. Viele Düsseldorfer Unternehmen sind in China erfolgreich und bauen dort ihre Marktführerschaft kontinuierlich aus.

Während seiner Reise besichtigte Oberbürgermeister Dirk Elbers daher die neue Henkel-Produktionsstätte „Dragon Plant“ im Shanghai Chemical Industry Park, die im September eröffnet wurde und



OB Dirk Elbers und Messechef Werner M. Dornscheidt (2. v. r.) beim Besuch der Messe CHINA-PHARM, die von der Messe Düsseldorf veranstaltet wird.

die das größte Klebstoffwerk weltweit ist. „Als traditionsreiches Düsseldorfer Unternehmen ist Henkel ein hervorragender Botschafter für unsere Stadt. Henkel steht für höchste Qualität, Innovationen und Umweltstandards, die weltweit Maßstäbe setzen. Der internationale Erfolg trägt auch zum Gesamterfolg am Stammsitz von Henkel in Düsseldorf bei“, so OB Elbers.

Nachfolgend flog der Oberbürgermeister weiter in Düsseldorf Partnerstadt Chongqing, wo er seinen Amtskollegen

Qifan Huang, der die 33-Millionen-Metropole regiert, traf. Mit Blick auf das im nächsten Jahr anstehende 10-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft haben die Oberbürgermeister auch für die Zukunft eine enge Zusammenarbeit vereinbart, z. B. im Bereich der Berufsschullehrkräfte-Ausbildung, beim Austausch der Hochschulen untereinander, eine Kooperation der Messengesellschaften sowie den Austausch im Bereich Stadtplanung und Architektur. „Ich glaube, dass Städtepartnerschaften heute nur dann sinnvoll sind, wenn sie gelebt werden. Die Partnerschaft zwischen Düsseldorf und Chongqing ist ein gutes Beispiel dafür, wie beide Stadtverwaltungen, aber auch private Unternehmen und Bildungseinrichtungen eine Partnerschaft mit Leben füllen“, so OB Dirk Elbers.



OB Elbers und OB Huang vor dem Bild der Düsseldorfer Altstadt, das im Chongqing Rathaus hängt.

## Preisausschreiben

# Gewinnen Sie ein Halbjahres-Abo der WirtschaftsWoche



Teilnahmeberechtigt sind alle Düsseldorfer Unternehmen und deren Beschäftigte. Unter den ersten 100 richtigen Einsendungen verlosen wir ein Abo für die WirtschaftsWoche für 6 Monate, das ausdrücklich nach dieser Zeit ausläuft, also keiner weiteren Kündigung bedarf.

Den insgesamt 5 Gewinnern/Gewinnerinnen unseres Septemberrätsels, die ein TABECCA, ein „Tablet BELT CAsE“, nun ihr eigen nennen, gratulieren wir sehr herzlich!

Unter den ersten 100 richtigen Einsendungen verlosen wir ein Halbjahres-Abo der WirtschaftsWoche!

**Unsere Frage für das Dezember-Preisrätsel:  
Wofür gibt es beim Bildungsscheck Zuschüsse von bis zu 50 Prozent der Kosten?**

### Und so geht es:

Die Antwort formlos als E-Mail, aber mit Ihren vollständigen Kontaktdaten (Name, Firma, Telefon, Anschrift) an: [marion.schwartzkopff@duesseldorf.de](mailto:marion.schwartzkopff@duesseldorf.de) Betreff: „Preisausschreiben“. Es werden die ersten hundert richtigen Eingänge berücksichtigt.

# Wir über uns

+++ Neue Publikationen +++ Veranstaltungen +++ Neue Publikationen +++ Veranstaltungen +++ Neue Publikationen +++



## 1 Regionale Zusammenarbeit

Die im vergangenen Jahr vereinbarte regionale Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf, dem Rhein-Kreis Neuss und dem Kreis Mettmann gedeiht und entwickelt sich weiter: So konnte die Arbeitsgruppe Wirtschaftsförderung nun als konkretes Ergebnis die erweiterte, gemeinsame Akquisitionsbroschüre vorweisen: Der „Regional-Guide“ präsentiert in Deutsch und Englisch auf 24 Seiten die wirtschaftliche Stärke der Region. Der Prospekt wurde gegenüber seiner Vorgängerversion um einen aufklappbaren Innenteil erweitert, der die Gewerbegebiete der Partner vorstellt. Auch wurde vereinbart, dass Firmen, für die einer der drei Partner keine geeigneten Flächen anbieten kann, gezielt bei einem der beiden anderen Partner untergebracht werden, damit die Arbeitsplätze in der Region erhalten bleiben.

## 2 Europawegweiser

Der Europawegweiser ist eine neue Publikation der Wirtschaftsförderung und enthält eine Zusammenstellung von Vereinen, Verbänden und Institutionen, die Informationen und Services rund um das Thema Europa anbieten. Ob bei der Suche nach Schulen mit bilingualem Unterricht, nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen im europäischen Ausland oder nach europaweiten Kooperationen in Industrie, Handwerk oder Dienstleistung – der Europawegweiser erleichtert den Zugang zu Informationen über Europa und unterstützt Bürgerinnen und Bürger dabei, die richtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zu finden. Darüber hinaus enthält er die Kontaktdaten der Düsseldorfer EU-Abgeordneten und eine Reihe wichtiger Internetadressen zum Thema Europa.

Alle Publikationen können kostenfrei bestellt werden unter  
**bestellung@mws-dus.de**  
 oder Telefon  
**0180 5 524680**  
 (14 Cent aus dem dt. Festnetz)

## 3 Fakten für Investoren

Die wichtigsten Fakten zum Wirtschaftsstandort Düsseldorf gibt die neue, 20-seitige Broschüre in Deutsch und Englisch wieder: von den Kennzahlen zum Einzelhandel bis zum Flughafen, von ausländischen Direktinvestitionen bis zu Zahlen zu Bevölkerung und Unternehmen.

### Internationale Beziehungen:

#### Düsseldorf und Toulouse erneuern Freundschaftserklärung

Oberbürgermeister Dirk Elbers und sein Toulouser Amtskollege Pierre Cohen unterzeichnen anlässlich der Feier zum 725-jährigen Stadtjubiläum eine Erklärung zum Ausbau der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Städten. Sie bestärken damit die vor genau 10 Jahren unterschriebene Freundschaftsvereinbarung.

Oberbürgermeister Dirk Elbers: „Die Freundschaft mit Toulouse stellt vor dem Hintergrund der großen Bedeutung der französisch-deutschen Beziehungen für ein geeintes Europa einen zentralen Baustein der internationalen Beziehungen Düsseldorfs dar.“



OB Dirk Elbers (rechts) und sein Amtskollege Pierre Cohen aus Toulouse bei der Unterzeichnung der Vereinbarung.





**OB Elbers wirbt auf Türkeireise für Wirtschaftsstandort Düsseldorf**

Am ersten Tag der Türkeireise von Oberbürgermeister Dirk Elbers standen Fragen der Entwicklung der türkischen Wirtschaft und Möglichkeiten für Investitionen in Düsseldorf im Mittelpunkt. In Gesprächen bei der Deutsch-Türkischen Außenhandelskammer ging es um die aktuelle wirtschaftliche Lage in der Türkei und mögliche Auswirkungen der Eurokrise auf den deutsch-türkischen Handelsverkehr. Gemeinsam mit Müfit Tarhan, Vorstandsmitglied des türkischen Unternehmerverbands ATIAD mit Sitz in Düsseldorf, warb OB Elbers für Investitionen von türkischen Firmen in Düsseldorf. Der zweite Tag führte das Stadtoberhaupt in die Zentralen von Güllüođlu und SARAR. Mit dem Besuch

bei Güllüođlu, einem der größten und traditionsreichsten Hersteller von Baklava und anderen türkischen Süßwaren, folgte Oberbürgermeister Elbers einer Einladung von Juniorchef Fatih Güllü aus der Düsseldorfer Filiale. Anschließend besuchte der Oberbürgermeister SARAR, das mit Abstand größte Modelabel der Türkei, das mittlerweile zu den größten Textilproduzenten Europas gehört. SARAR beschäftigt weltweit 5.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist Lieferant für viele namhafte Marken wie Esprit, Burberry, Marc O'Polo oder Tommy Hilfiger. Seit 2001 hat das Unternehmen in Düsseldorf seine Europazentrale. Auf der nächsten Station seiner Reise kam Elbers mit den Vertretern



OB Elbers beim Besuch bei Güllüođlu, einem der größten und traditionsreichsten Hersteller von Baklava und anderen türkischen Süßwaren.

deutscher Unternehmen in der Türkei zusammen, unter anderem mit Vertretern von HPP, Henkel, Portigon und den türkischen Unternehmen 9ahinler Holding und tedrive.

**4 Flächen für die Kreativwirtschaft**

Um den Flächensuchenden aus dem Bereich der Kreativwirtschaft einen schnellen ersten Überblick über das Angebot zu geben, hat die Wirtschaftsförderung ihre PDF-Broschüre „Flächen für die Kreativwirtschaft“ überarbeitet. Zahlreiche Objekte sind dort zusammengestellt, die sich für kreative Nutzungen eignen. Die Publikation gibt einen ersten Anhalt, welche Flächen zu welchem Preis wo auf dem Markt sind. Auf Vermieterseite werden die direkten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner benannt. Große Bilderstreifen vermitteln darüber hinaus einen Eindruck vom Objekt. Nur als PDF erhältlich.

**5 Gewerbeparks und Gewerbehöfe**

Düsseldorfer Gewerbeparks und Gewerbehöfe auf einen Blick: Das gibt es in der überarbeiteten PDF-Broschüre mit dem gleichnamigen Titel. Hier werden die Objekte, Daten, Fakten und Fotos vorgestellt sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner benannt. Nur als PDF erhältlich.

**6 Life-Sciences-Standort**

Die überarbeitete 6. Auflage des Prospektes stellt Düsseldorfer Unternehmen dieser Branchen vor sowie die Standortvorteile, die der Wirtschaftsraum für Unternehmen der Life-Sciences bietet. Erhältlich in einer deutschen und englischen Fassung.

**7 Mobile Düsseldorf**

Der Prospekt zur gleichnamigen Standortkampagne der Wirtschaftsförderung ist überarbeitet worden und liegt in einer deutschen und englischen Fassung vor. Der Prospekt wird außerdem für die interaktive Anwendung auf Smartphones und Tablets vorbereitet. Mobile Applikationen werden künftig noch zahlreiche Geschäftsfelder revolutionieren. An diesen Wachstumsprozessen will Düsseldorf durch die aktive Vermarktung seiner Standortvorteile partizipieren. Der Wirtschaftsförderung gelangen bereits zahlreiche Ansiedlungen internationaler Unternehmen.

**Chinafest**

Im chinesischen Jahr der Schlange präsentierte sich das dritte Chinafest Düsseldorf am 21. September wieder unter dem Motto „Der Drache tanzt in Düsseldorf“. Das Fest ist Ausdruck der seit vielen Jahren gewachsenen Beziehungen zwischen China und Düsseldorf im Allgemeinen und der seit 2004 bestehenden Städtepartnerschaft mit Chongqing im Speziellen. „Die Beziehungen zwischen Düsseldorf und China sind geprägt vom intensiven wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Austausch“, so Oberbürgermeister Dirk Elbers, der das Chinafest und die sich anschließende Chongqing-Woche gemeinsam mit dem chinesischen Botschafter Mingde Shi und dem Repräsentanten aus Chongqing, Hairon Xu, eröffnete.



Oberbürgermeister Elbers beim Chinafest.

**Chinadialog**

Beim 2. Düsseldorfer Chinadialog am 11. Dezember steht das Thema Innovation im Fokus. Wird aus „made in China“ „created in China“? Was beide Seiten voneinander lernen können, welche Unternehmenskulturen innovationsfreudig sind und wie Innovation in Zukunft aussehen wird, darüber diskutieren rd. 80 chinesische und deutsche Expertinnen und Experten auf Einladung des China-Kompetenzzentrums der Wirtschaftsförderung. Es gibt eine Podiumsdiskussion und die Möglichkeit für Entscheiderinnen und Entscheider, sich auszutauschen.



# Ökoprofit – Ressourcen schonen, Kosten senken, Innovationen voranbringen

Seit fünf Jahren gibt es das Projekt Ökoprofit in Düsseldorf. 41 Betriebe haben an den inzwischen vier Staffeln teilgenommen und von dem Beratungsprogramm profitiert. Sie konnten Betriebsabläufe optimieren, Liefer- und Entsorgungsverträge ökonomischer gestalten und eine Menge Energie, Wasser, Abwasser und Abfall einsparen. Und das Konzept von Ökoprofit passt zu Unternehmen fast aller Größen und Branchen. Die Wirtschaftsförderung informiert stellt zwei ganz unterschiedliche Unternehmen aus der Staffel 2013 vor.

Das Verfahren in Stichworten	Bilanz Ökoprofit Düsseldorf
 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufzeit ca. 1 Jahr</li> <li>• 6–8 Workshops zu den Themen Energie, Wasser/Abwasser, Abfall, Umweltcontrolling, Mobilität, Beschaffung und Recht</li> <li>• Beratung vor Ort durch Gutachterinnen und Gutachter</li> <li>• Entwicklung eines Umweltprogramms</li> <li>• Prüfung durch eine Fachkommission</li> <li>• Öffentliche Auszeichnung als „Ökoprofit-Betrieb“</li> <li>• Kosten: zwischen 2.500 und 9.000 Euro, je nach Beschäftigtenzahl</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 217 finanziell bewertbare Maßnahmen</li> <li>• 10.714.181 Euro Investitionen</li> <li>• Ca. 11.800 Tonnen CO<sub>2</sub>-Reduktion (pro Jahr)</li> <li>• 2.203.158 Euro Kosteneinsparung (pro Jahr)</li> </ul> 

Das Familienunternehmen Albersdruck an der Leichlinger Straße gehört zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der



Das Albersdruck-Umweltteam: Boris Ehl, Markus Albers, Rainer Hofmann.

Ökoprofit-Staffel 2013. Mit großem Engagement suchte Markus Albers mit seinen Mitarbeitern Boris Ehl und Rainer Hofmann nach Möglichkeiten, Ressourcen zu schonen und Kosten zu senken. „Dabei verfolgten wir einen sehr breit angelegten Ansatz. Wir haben zum Beispiel unser Raumkonzept geändert: Arbeiten, die viel Licht erforderten, haben wir in hellere Räume verlegt. Die Heizungssteuerung haben wir getrennt und an verschiedene Nutzungsprofile angepasst.“ Rainer Hofmann hat sich im Rahmen des Ökoprofit-Projektes zu einem wahren LED-Experten entwickelt. So konnte die konventionelle Beleuchtung gegen LEDs ausgetauscht werden, ohne Abstriche bei der in einer Druckerei so wichtigen Lichtqualität zu machen.

Zwei Server wurden abgeschafft und durch virtuelle Servertechnologie ersetzt, die Klimaanlage im Serverraum konnte stillgelegt werden. Markus Albers: „Wir sparen

im Jahr durch die verschiedenen Maßnahmen knapp 52.000 kWh Energie, das sind rund 23 Tonnen weniger klimaschädliches CO<sub>2</sub>. Natürlich freuen wir uns auch über die 8.800 Euro, die wir einsparen. Ganz wichtig ist darüber hinaus die Bewusstseinsbildung, die im Rahmen des Projekts bei der Belegschaft stattgefunden hat. Für uns war die Teilnahme an Ökoprofit in jeder Hinsicht ein Gewinn.“

Ein Unternehmen der etwas anderen Art ist der Flughafen Düsseldorf. Dort starten und landen pro Tag rund 600 Flugzeuge, durchschnittlich 60.000 Fluggäste werden täglich hier abgefertigt. „Der Flughafen Düsseldorf hat bereits im vergangenen Jahr die Auszeichnung ‚Airport Carbon Accreditation‘ (ACA) erhalten. Wir arbeiten weiter an dem Ziel, bis 2020 den CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Verkehrseinheit um 10 Prozent zu senken“, erläutert Veronika Bappert, Leiterin Nachbarschaftsdialog und Immissionsschutz und für das Ökoprofit-Projekt beim Flughafen verantwortlich.

„Im Rahmen des Ökoprofit-Projekts haben wir systematisch alle Bereiche unter die Lupe genommen: Heizung, Kühlung,



Das Umweltteam der Flughafen Düsseldorf GmbH.

Beleuchtung, Wasser, Abwasser, Abfall – mit unserem sechsköpfigen Ökoprofit-Team haben wir eine gründliche Bestandsaufnahme gemacht. Dabei wurden sowohl die Fragen von Energiebereitstellung und -effizienz wie auch die Fragen von verhaltensbezogenen Maßnahmen berücksichtigt. Die Motivation der Beschäftigten spielt bei uns eine ganz wichtige Rolle. Wir haben sogenannte CO<sub>2</sub>-Scouts ausgebildet, die Kleinverbraucher ermitteln und Einsparpotenziale erfassen und umsetzen. Mit einer Aufklärungskampagne zur Abfalltrennung erhoffen wir uns auch in diesem Bereich deutliche Einsparungen“, so Veronika Bappert.

Als eine besonders wirtschaftliche Maßnahme hat sich die durch ein Wettervorhersage-Tool verbesserte Heizungssteuerung im Zentralgebäude Ost erwiesen: Bei einer Investition von rund 9.400 Euro spart der Flughafen jährlich rund 29.000 Euro und rund 30 Tonnen CO<sub>2</sub> ein.

Aber auch vor Großinvestitionen schreckte der Flughafen Düsseldorf nicht zurück: 3,6 Millionen Euro kostete das neue Blockheizkraftwerk, rund 4,9 Millionen Euro die neue Absorptionskälteanlage. Insgesamt belaufen sich die geschätzten jährlichen Einsparungen auf rund 7.504 Tonnen CO<sub>2</sub> und etwa 471.000 Euro.

Information: Martin Beckers, 89-97680, martin.beckers@duesseldorf.de, www.duesseldorf.de/oekoprofit

# Studierende im Betrieb einsetzen – eine Win-win-Situation

Die meisten Studierenden müssen ein Praktikum im Betrieb absolvieren, viele suchen Jobs als Werkstudentin oder -student oder möchten ihre Bachelor- bzw. Masterarbeit mit einem konkreten Bezug zur Praxis schreiben: eine gute Gelegenheit für Betriebe, künftige Fachkräfte zu binden.

## Praktika

Die für die meisten Studiengänge vorgeschriebenen Praktika sollen den Studierenden einen realistischen Einblick in das berufliche Tätigkeitsfeld ermöglichen. Dem Betrieb kommen dabei die im Studium erworbenen Qualifikationen und Kenntnisse der jungen Leute zugute. Praktika sind meist zeitlich befristet (zwischen drei und sechs Monaten).



nicht über zwanzig Stunden die Woche beschäftigt werden.

## Abschlussarbeiten

Ein Betrieb kann Bachelor- oder Masterarbeiten ausschreiben (Jobportale) und sich so Informationen, Umfragen oder Studien ausarbeiten lassen. Die Durchführungsverantwortung liegt beim betreuenden Professor.

## Jobportale:

- Stellenwerk: [www.stellenwerk-duesseldorf.de](http://www.stellenwerk-duesseldorf.de)
- [www.mediarookies.de](http://www.mediarookies.de)
- Online-Jobbörse Fachhochschule Düsseldorf: <http://wirtschaft.fh-duesseldorf.de/aktuelles/jobboerse>

## Wo findet man Praktikantinnen und Praktikanten?

Praktikumsplätze können von Unternehmen per Aushang in der Hochschule, per Rundschreiben über die jeweilige Fachschaft, über die DIWA oder über studentische Jobportale (s. u.) ausgeschrieben und bekanntgemacht werden.

## Werkstudentinnen und -studenten

Von einfachen Studentenjobs unterscheidet sich die Werkstudententätigkeit durch eine fachliche Nähe zum Studium. Studierende dürfen während der Vorlesungszeit

# Existenzgründungen „made in Düsseldorf“

Junge IT-Unternehmen werden nicht nur im sonnigen Kalifornien gegründet! Wenn auch weniger sonnig, bietet Düsseldorf dennoch ein optimales Klima für Existenzgründer. Wir stellen zwei Hochschulausgründungen vor:

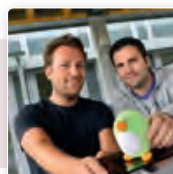
## Erzähls dem Vögelchen

Christoph Stössel und Dennis van Egmond haben an der HHU eine App entwickelt, mit der man Restaurants, Geschäfte usw. weiterempfehlen kann. Für eine erfolgreiche Weitervermittlung erhält die empfehlende Person eine Prämie. Das kann der Gratisespresso sein oder ein T-Shirt, je nachdem. Die TellBiRD GmbH wurde von der Düsseldorfer Innovations- und Wissenschaftsagentur (DIWA GmbH) bei der Gründung beraten. Erste Dienstleistungsbetriebe machen bereits mit. Information: TellBiRD, Christoph Stössel, Telefon: 43636363, [www.tellbird.com](http://www.tellbird.com)

## TellBiRD



Christoph Stössel (r.) und Dennis van Egmond.



## Knallbunte Welten aus Oberbilk

Spleemo & Gløb sind die Helden eines Computerspiels von „Frame6“. Ihre Fantasiewelt entsteht im Gründerlabor der Mediadesign Hochschule in Oberbilk. Das Start-up steht derzeit vor den Herausforderungen, Finanzierungsmöglichkeiten zu finden und sich auf dem hart umkämpften Markt zu behaupten. Geschäftsführer Sebastian Kreuzt und sein vierköpfiges Team sind derzeit auf der Suche nach professionellen Vermarktern. Information: Frame6, c/o Mediadesign Hochschule, Werdener Straße 4, [www.frame6.de](http://www.frame6.de)



## Wo kann ich Themen ausschreiben?



Ausschreiben können Unternehmen die Abschlussarbeiten an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf über das Jobportal „Stellenwerk“, an der Fachhochschule Düsseldorf über die hochschuleigene Job- und Praktikumsbörse.

### Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf: Career Service

Der Career Service ist für Unternehmen eine Möglichkeit zur Anknüpfung an die Hochschule. Mit seinem Recruitment Service ermöglicht er einen schnellen Kontakt zu den Studierenden. Der Career Service unterstützt Unternehmen auch bei der inhaltlichen Ausgestaltung von (Pflicht-)Praktika. Als Vermittler stellt er den Kontakt zu passenden universitätsinternen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern her. Career Service der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Dr. Ilke Kaymak, Telefon: 81-10862, [careerservice@hhu.de](mailto:careerservice@hhu.de), [www.uni-duesseldorf.de](http://www.uni-duesseldorf.de)

### Fachhochschule Düsseldorf

An der Fachhochschule Düsseldorf dienen zwei Dezernate als Ansprechpartner für Unternehmen. Transfer und Auftragsforschung laufen über das Dezernat Forschung und Transfer. Jobs, Abschlussarbeiten und Praktika lassen sich über das Dezernat Kommunikation und Marketing ausschreiben. Dezernat Forschung und Transfer, Dessimilava Berndt, Telefon: 81-13358, [dessimilava.berndt@fh-duesseldorf.de](mailto:dessimilava.berndt@fh-duesseldorf.de); Dezernat Kommunikation und Marketing, Michael Kirch, Telefon: 81-11384, [jobs.webredaktion@fh-duesseldorf.de](mailto:jobs.webredaktion@fh-duesseldorf.de), [www.fh-duesseldorf.de](http://www.fh-duesseldorf.de), <http://wirtschaft.fh-duesseldorf.de>

→ Junge Leute im Werkstudium sind in der gesetzlichen Rentenversicherung versicherungspflichtig. In der gesetzlichen Krankenversicherung und der Arbeitslosenversicherung sind sie hingegen nach § 6 Absatz 1 Nummer 3 SGB V und § 27 Absatz 4 SGB III versicherungsfrei.

## Frame6

Entwickelt Computerspiele: das Team von Frame6.



## SEGRO Park Düsseldorf-Süd erlebt anhaltenden Zulauf

SEGRO entwickelt einen modernen Gewerbepark auf dem 16 ha großen Gelände der ehemaligen Papierfabrik Feldmühle, später Stora Enso, an der Bonner Straße 317–363. In insgesamt sieben Bauphasen entsteht ein breites Angebot von Gewerbe- und Logistikkombinationen. In dem Business Quarter sind bereits über 80 Prozent von rund 12.000 m<sup>2</sup> kleinteiliger Hallen-/Bürokombinationen des ersten Bauabschnitts erfolgreich vermietet. Neueste Ansiedlung: das Benrather Küchenstudio nebst Kochschule, beim Genehmigungsmanagement intensiv von der Wirtschaftsförderung betreut. Über weitere Mieter berichten wir auf dieser Seite.



### SEGRO PARK DÜSSELDORF-SÜD, BUSINESS QUARTER

SEGRO  
WHERE BUSINESS WORKS

40589 DÜSSELDORF-BENRATH, BONNER STRASSE 317° 363  
HALLEN- UND BÜROKOMBINATIONEN  
MIETFLÄCHEN VON CA. 300 M<sup>2</sup> BIS CA. 12.400 M<sup>2</sup>

#### Europazentrale der Kinyo Germany

Im Juli unterschrieb Kinyo Germany, ein Teil der japanischen Kinyosha Group, einen auf zehn Jahre ausgelegten Mietvertrag über 1.331 m<sup>2</sup> im SEGRO Park. Kinyo verlagert damit seine Europazentrale von der Immermannstraße in den Düsseldorf Süden. Kinyosha ist der größte japanische Hersteller von Gummidrucktüchern und Walzen. Das Hightechunternehmen wird künftig mit zwölf Beschäftigten in der Rheinmetropole Drucktücher für jegliche Drucke zuschneiden und von hier aus sein europäisches Händlernetz bedienen.



Kinyo  
New Impressions fast



alessandro  
INTERNATIONAL

#### Auch das SEGRO Logistics Centre ist komplett vermietet

Nur knapp 6 km entfernt vom SEGRO Park Düsseldorf-Süd vermietet SEGRO weitere Lagerhallen am Dillenburger Weg. Auf 7.730 m<sup>2</sup> plant die Kosmetikmarke alessandro International zu expandieren. Das 1989 in Düsseldorf gegründete Unternehmen mietet neue Lagerflächen für 15 Arbeitnehmer.

Das Kosmetikunternehmen ist führend in Innovationen im Bereich der Hand-, Fuß- und Nagelpflege. Vorwiegend beliefert es Friseursalons, Kosmetikstudios und Nagelstudios. Unternehmensgründerin und Geschäftsführerin Silvia Troska sieht in dem neuen Standort einen wichtigen Beitrag, gerade im Ballungsraum Rhein-Ruhr zu expandieren. Die „Nagel-Queen“, wie sie die Vogue getauft hat, schrieb in den letzten 30 Jahren eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Aus einem kleinen Nagelstudio am Carlsplatz entwickelte sich ein Imperium mit einem Jahresumsatz von rd. 30 Millionen Euro. Diesen Sommer verlegte Troska ihren Unternehmenssitz mit 70 Arbeitnehmern von Langenfeld in die Schwanenhöfe an der Erkrather Straße.

#### Erster europäischer Showroom für koreanische LED-Beleuchtungssysteme

Die koreanische GigaTera EU suchte in Europa einen Showroom für ihre Produkte. Im SEGRO Park Düsseldorf-Süd wurde sie fündig, mietete sich 373 m<sup>2</sup> Hallen- und Büroflächen und beschäftigt nun drei Arbeitnehmer. Für SEGRO Regional Director Sebastian Schmelz bestätigt die Ansiedlung der koreanischen Firma die Park-Konzeption in der Landeshauptstadt: „Wir freuen uns, dass die Architektur und das optimale Umfeld des SEGRO Parks innovative Unternehmen mit Expansionsplänen ansprechen.“



GigaTera™

## Open Device Lab Düsseldorf

**Das Open Device Lab (kurz: ODL) Düsseldorf wurde Anfang dieses Jahres von Marc Thiele in der GarageBilk gegründet und hat das Ziel, die stetig wachsende Zahl an mobilen Endgeräten für Entwickelnde und Designende abzubilden.**

Neue Gerätespezifikationen, Bedienkonzepte, Systeme und Einsatzszenarien, aber auch die enormen Kosten, die mit der Anschaffung eines Geräteparks verbunden sind, sorgen dafür, dass umfassende Praxistests für Entwickler schwer zu bewerkstelligen sind. Die ODL-Bewegung, die Mitte 2012 ihren Ursprung hat, ist inzwischen weltweit auf 72 Open Device Labs in 22 Ländern mit mehr als 1.230 zur Verfügung stehenden Geräten angewachsen. Auf [www.opendevicelab.com](http://www.opendevicelab.com) kann man sich darüber informieren, wo sich das nächste ODL befindet.

Marc Thiele stellt in der GarageBilk in Düsseldorf zurzeit rund 30 Geräte – wie die meisten ODLs kostenlos – für Tests zur Verfügung. Sein Antrieb ist, die Entwickler- und Designer-Community zu unterstützen und voranzutreiben. Aber natürlich ist das nicht immer einfach – zumal keine Einnahmen generiert werden. Umso glücklicher ist Marc Thiele, dass er mit der GarageBilk den perfekten Platz gefunden hat, um das ODL zu eröffnen. Um der wachsenden Zahl an Geräten nachzukommen, freut er sich über Gerätespenden sowie Sponsoren, die den Gedanken einer frei zugänglichen Testumgebung unterstützen. Information: beyond tellerrand, c/o Marc Thiele, Telefon: 02151 3267512, [marc@beyondtellerrand.com](mailto:marc@beyondtellerrand.com), [www.odl-dus.com](http://www.odl-dus.com), [www.garagebilk.de](http://www.garagebilk.de)



Marc Thiele.

## Erfolgreiche Neuansiedlung

**Unternehmen des Monats Oktober 2013. Produkte der Rheinfabrik schafften es bereits in die New York Times.**

Die Rheinfabrik konzipiert, gestaltet und entwickelt Apps in der Jahnstraße 35. Darüber hinaus berät die Rheinfabrik ihre Kunden auch bei Vermarktungs- und Pressearbeit. Das Unternehmen wurde erst 2012 gegründet und kann bereits große Erfolge vorweisen. Ein eigenes Programm der Rheinfabrik, EISENHOWER, wurde von Apple in mehr als 120 Ländern im iTunes Store empfohlen und unter anderem in der New York Times vorgestellt. Das Gründungsnetzwerk Düsseldorf, ein Zusammenschluss von 22 landesweiten Institutionen, wählte die Rheinfabrik zum Unternehmen des Monats Oktober 2013. Die Rheinmetropole freut sich, mit der Rheinfabrik die Mobile-Kampagne mit rd. 120 Partnern um ein innovatives Start-up-Unternehmen zu bereichern. Information:

Andreas Kwiatkowski/Tim Brückmann, Telefon: 97717505, [kwiat@rheinfabrik.de](mailto:kwiat@rheinfabrik.de), [www.rheinfabrik.de](http://www.rheinfabrik.de)



## Autismus als Begabung

**auticon eröffnet einen neuen Standort in Düsseldorf und konnte bereits vier Beschäftigte an Vodafone vermitteln.**

Die besonderen Fähigkeiten von Autisten effektiv im Beruf einzusetzen – dieses Ziel hat sich das 2011 gegründete Berliner Testing-Unternehmen auticon gesetzt. Dort werden in der IT-Qualitätssicherung ausschließlich Menschen aus dem Autismus-Spektrum beschäftigt. Es ist das erste Unternehmen seiner Art in Deutschland. Nun hat auticon auch ein Büro



Claudia Gawrisch, Standortleiterin bei auticon in Düsseldorf, im Gespräch mit einer Mitarbeiterin.

in Düsseldorf in der Itterstraße 113 mit acht Arbeitnehmern eröffnet und konnte mit Vodafone einen ersten namhaften Kunden gewinnen. Alle vier neuen Vodafone-Beschäftigten teilen eine leichte Form des Autismus, das sogenannte Asperger-Syndrom. Sie entwickeln auf einem Gebiet oft starke Fähigkeiten, können zum Beispiel stundenlang hochkonzentriert am Computer arbeiten. Ihre Kontakt- und Kommunikationsstörungen werden hingegen ausgeglichen, indem ihnen Jobcoaches an die Seite gestellt werden, die sie im Hintergrund beraten. auticon agiert am freien Markt wie andere Softwaretesting-Unternehmen, bleibt aber sozialen Zielen und Nachhaltigkeit verpflichtet. Das Modell der Partnerschaft mit Vodafone soll andere Unternehmen motivieren, Menschen mit Autismus zu beschäftigen. Information: Tilman Höffken, Telefon: 030 31801608, [tilman.hoeffken@auticon.de](mailto:tilman.hoeffken@auticon.de), [www.auticon.de](http://www.auticon.de)

## madvertise media bringt Werbung aufs Mobiltelefon

**madvertise steht für Mobile und Advertising, also für Handys und Werbung.**

madvertise media ist ein freier Vermarkter für mobile Werbung und hat sich auf innovative Brandinglösungen für alle mobilen Endgeräte spezialisiert. Die madvertise media GmbH hat ihren Hauptsitz in Berlin und beschäftigt 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mit der Eröffnung des Düsseldorfer Büros will das Unternehmen die direkte Zusammenarbeit mit Agenturen und Kunden vor Ort noch weiter intensivieren. Der neue Standort befindet sich im K-LAN, dem Wissensnetzwerk für innovative Unternehmen und Freiberuflerinnen und Freiberufler, in der Schiessstraße 43. Information: madvertise media, Martin Esters, Telefon: 0176 15003820, martin.esters@madvertise.com, www.madvertise-media.com



Martin Esters und Sylvia Odigie sind Key-Account-Manager bei madvertise.

**madvertise**  
media

## Das Unternehmen zum Sport und den Sport zum Unternehmen

**BIGinSports wurde 2011 in Düsseldorf gegründet, um Unternehmen mit dem Sport zusammenzuführen.**

Das Unternehmen BIGinSports versteht sich als Schnittstelle zwischen Firmen, die sich nachhaltig und effizient im Sport engagieren wollen, und Sportlern, Sportvereinen und Sportverbänden, die einen wirkungsvollen Unternehmenspartner suchen. Da viele Unternehmen ihren Teil zum sozialen Engagement beitragen möchten, steht im Zentrum der Geschäftsidee der Aufbau eines Förderpartner-Pools. Kerngebiet ist der Markt für Sparten-, Trend- und Behindertensportarten. Viele dieser Sportarten führen zwar ein Schattendasein in der



öffentlichen Wahrnehmung, besitzen aber ein sehr großes (Werbe-)Potenzial für Unternehmen. BIGinSports hilft u. a. bei der Entwicklung von Sportsponsoringstrategien, bei der Vermittlung von passenden Partnern und der Umsetzung von Sponsoringmaßnahmen (Beispiel „Fachkräftegewinnung durch Sportförderung“). Information: BIGinSports UG, Bilker Allee 217, Oliver D. Reinehr (Geschäftsführer), Telefon: 41741513-1, info@biginsports.de, www.biginsports.de



Nicole Schneider-Brors führt das Unternehmen mit Eltern Michael und Monika Brors (v. l.).

## Schmuck in neuem Look

**Das kleine Familienunternehmen Brors Schmuck am Fürstenwall hat seine Geschäftsräume und seinen gesamten Auftritt aufgefrischt.**

Brors Gold- & Silberwaren, seit 1982 in der Friedrichstadt, ist nun schon in zweiter Generation eine vertrauensvolle Adresse für alle, die exklusive Uhren und besondere Schmuckstücke suchen oder diese zu fairen Preisen verkaufen möchten. Nicole Schneider-Brors unterstützt seit diesem Jahr ihre Eltern, Firmengründer Michael Brors und seine Frau Monika, bei der täglichen Arbeit. Verkaufsräume, Website und Logo wurden soeben einer gründlichen Frischzellenkur unterzogen. Die Wirtschaftsförderung gratuliert zum neuen Outfit und wünscht weiterhin viel Erfolg. Information: Michael Brors, Telefon: 371900, info@brors-schmuck.de, www.brors-schmuck.de

# Firmennachrichten

Durch die Zusammenarbeit mit Düsseldorfer Maklerbüros können wir wieder über einige interessante Firmen-News berichten.

• **3-Eck Immobilien und Bau-Management GmbH**  
180 m², Zuzug von Dortmund nach Düsseldorf in die Königsallee 48, Vermittler: Colliers International Düsseldorf

• **3OM UG**  
264 m², Seminarservice, Zuzug von München nach Düsseldorf in die Graf-Adolf-Straße 63, Vermittler: BNP Paribas Real Estate GmbH

• **AHG Assist GmbH**  
424 m², Gesundheitsberatung, Expansion in der Helmholtzstraße 17, Vermittler: Colliers International Düsseldorf

• **Akademie für Pflegeberufe und Management gGmbH**  
593 m², Bildung/Schule/Schulungszentrum, Umzug von der Harffstraße 51 in die Schiessstraße 68, Vermittler: Jones Lang LaSalle GmbH

• **Arla Foods GmbH**  
4.818 m², Handelsunternehmen, Erweiterung in der Wahlerstraße 2, Vermittler: BNP Paribas Real Estate

• **ARTUS Direct Invest AG**  
233 m², Finanzdienstleister, Umzug von der Königsallee 60 in die Königsallee 60 c, Vermittler: Jones Lang LaSalle GmbH (JLL)

• **Aurum Interim GmbH**  
200 m², Personaldienstleistung, Zuzug von Köln nach Düsseldorf in die Hafestraße 1, Vermittler: Engel Canessa Immobilienberatung

• **auxmoney GmbH**  
813 m², Finanzdienstleister, Umzug von der Berliner Allee 15 in die Königsallee 60 f, Vermittler: JLL

• **axanta AG**  
149 m², Unternehmensberater, Umzug vom Burgunderhof in die Wanheimer Straße 45, Vermittler: Colliers International Düsseldorf

• **Bernecker & Cie. GmbH & Co. KG**  
550 m², Banken/Finanzdienstleister, Umzug von der Berliner Allee 41 in die Erkrather Straße 230, Vermittler: ANTEON Immobilien

• **Booz & Company GmbH**  
1.950 m², Berater, Umzug vom Zollhof 8 in die Goltsteinstraße 14, Vermittler: Jones Lang LaSalle GmbH

• **Clickivities zwei GmbH & Co. KG**  
163 m², Werbung/PR, Umzug von der Bürgerstraße 20 in die Rheinallee 15, Vermittler: ANTEON

• **CL & PW E-Handels GmbH**  
220 m², Online-Handel, Neuan siedlung in der Werftstraße 23, Vermittler: AENGEVELT Immobilien

• **Content One GmbH**  
236 m², Media, Zuzug nach Düsseldorf in die Schiessstraße 44–76, Vermittler: Catella Property GmbH

• **COVEY'S**  
750 m², Produktion und Vertrieb von Schuh-Covern, Umzug von der Friedrichstraße 34 in den Heerdter Lohweg 51, Vermittler: corealis CRE GmbH

• **Cura Versicherungsvermittlung GmbH**  
1.192 m², Versicherung, Umzug von der Eulerstraße 50 in die Fritz-Vomfelde-Straße 14–20, Vermittler: BNP Paribas Real Estate

• **CWF/Vécopri Deutschland**  
269 m², Mode, neu in der Speditionstraße 13, Vermittler: Colliers International Düsseldorf

• **Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV)**  
400 m², Versicherung, Umzug von der Kreuzstraße 45 in die Kreuzstraße 34, Vermittler: BNP Paribas Real Estate GmbH/Dr. Lübke & Kelber GmbH

• **DIERKS + BOHLE**  
589 m², Rechtsanwälte/Steuerberater, neue Niederlassung Kaistraße 2, Vermittler: ANTEON Immobilien

• **Drive Now GmbH & Co. KG**  
95 m², von der Kaistraße 20 a in den Mündelheimer Weg 52, Vermittler: Savills Immobilien Beratungs-GmbH

• **FORTE ADVISORS AG**  
240 m², Unternehmensberatung, Zuzug von Essen nach Düsseldorf in die Malkastenstraße 7, Vermittler: CBRE GmbH

• **Fusion Invest GmbH**  
500 m², Single-Family-Office, Verlängerung am Standort Zollhof 8, Vermittler: ANTEON Immobilien

• **GHX Europe GmbH**  
950 m², EDV, Umzug von der Wanheimer Straße 68 in die Parsevalstraße 11, Vermittler: Jones Lang LaSalle GmbH

• **Global Marketing GmbH**  
207 m², Marketing, Umzug von der Schiessstraße 55 nach Am Seestern 8, Vermittler: Savills Immobilien Beratungs-GmbH

• **Green Power Europe GmbH**  
190 m², Industrie, Neugründung in der Bilker Straße 11, Vermittler: Colliers International Düsseldorf

• **HANRO Deutschland GmbH**  
312 m², Textil/Mode, neue Niederlassung, Erkrather Straße 230, Vermittler: ANTEON Immobilien

• **Harald Bohlen Warenhandels-agentur GmbH**  
130 m², Modehandel, Umzug von der Neumannstraße 2 in die Kaistraße 7–9, Vermittler: Colliers International Düsseldorf GmbH

• **H&Ge New Energy Technology GmbH**  
183 m², Energietechnik, Neuan siedlung in der Hansaallee 191–193, Vermittler: AENGEVELT

• **Hochschule Fresenius für Wirtschaft und Medien GmbH**  
1.850 m², Weiterbildung und Schulung, Neuan siedlung, Fahrstraße 1, Vermittler: ANTEON Immobilien

• **INVINCO GmbH**  
165 m², Finanzdienstleister, Umzug von der Friedrichstraße 34 in den Heerdter Lohweg 51, Vermittler: corealis CRE GmbH

• **IRIKA Engineering and Commercial Service GmbH**  
368 m², Industrie, Umzug von der Grafenberger Allee 342 in die Grafenberger Allee 295, Vermittler: Colliers International Düsseldorf

• **Isenbruck | Bösl | Hörschler LLP**  
408 m², Rechtsanwälte/Notare, Umzug von der Grafenberger Allee 342 in die Toulouse Allee 3, Vermittler: Jones Lang LaSalle GmbH

• **ITW Deutschland GmbH**  
920 m², Umzug vom Niederkasseler Lohweg 191 in die Fritz-Vomfelde-Straße 14–20, Vermittler: BNP Paribas Real Estate GmbH/Catella Property GmbH

• **Jones Lang LaSalle GmbH**  
2.000 m², Immobilien, Umzug von der Kaistraße 5 in das Dreischeidenhaus, Vermittler: MOMENI Immobilien und Black Horse Investments

• **KJK Architekten**  
157 m², Architektur, Umzug von der Oststraße 63 in die Kaistraße 14 a, Vermittler: Savills Immobilien Beratungs-GmbH

• **Konstantin Gruppe**  
120 m², Beratungsgesellschaft, Neugründung in der Elisabethstraße 44–46, Vermittler: BNP Paribas Real Estate GmbH

• **Krieger Mes Graf v. der Groeben**  
1.150 m², Rechtsanwälte/Steuerberater, Umzug von der Georg-Glock-Straße 3 an den Bennigsenplatz 1, Vermittler: ANTEON Immobilien

• **KRM (Deutschland) GmbH**  
170 m², Mode, Neueröffnung in der Grabenstraße 3, Vermittler: Engel Canessa Immobilienberatung

• **Level 3 Communications GmbH**  
6.370 m², Kommunikationsdienstleistung, Mietvertragsverlängerung in der Steele 37, Vermittler: Jones Lang LaSalle GmbH

• **LEWAN ASSOCIATES Unternehmensberatung GmbH**  
214 m², Unternehmensberatung, Umzug von der Heinrichstraße 73 in die Neumannstraße 8, Vermittler: BNP Paribas Real Estate GmbH

• **LiBewski, Suckow & Partner Rechtsanwälte**  
340 m², Steuerberater, Umzug von der Elisabethstraße 44–46 in die Berliner Allee 57, Vermittler: Jones Lang LaSalle GmbH

• **MAZARS GmbH**  
2.270 m², Rechtsanwälte/Steuerberater, Verlängerung am Standort Bennigsenplatz 1, Vermittler: ANTEON Immobilien

• **mensemedia Gesellschaft für Neue Medien GmbH**  
989 m², Werbeagentur, Umzug von der Achenbachstraße 73 in die Neumannstraße 8–10, Vermittler: BNP Paribas Real Estate GmbH

• **NGS GmbH**  
246 m², Marketing, Umzug von der Erkrather Straße 216 in die Speditionstraße 5, Vermittler: Savills Immobilien Beratungs-GmbH

• **Pietrzyk&Kollegen**  
119 m², Rechtsanwälte, Umzug vom Kaiser-Wilhelm-Ring 45 in die Luegallee 3, Vermittler: Colliers International Düsseldorf GmbH

• **Porr AG**  
755 m², Bauunternehmen, neue Niederlassung am Franz-Rennefeld-Weg 2–6, Vermittler: ANTEON Immobilien

• **Portigon Financial Services AG**  
6.565 m², Bank, Umzug von der Friedrichstraße 62–80 in die Schiessstraße 43, Vermittler: Jones Lang LaSalle GmbH

• **pos4 architekten/Hinrichsmeyer Pilling GbR**  
246 m², Architektur/Städtebau, Umzug von der Prinz-Georg-Straße 126 in die Grafenberger Allee 82, Vermittler: Savills Immobilien Beratungs-GmbH

• **PS SRL**  
271 m², Handelsunternehmen, Neugründung in der Georg-Glock-Straße 3, Vermittler: BNP Paribas Real Estate GmbH

• **RA Dr. Rademacher & Partner**  
120 m², Rechtsanwälte, Umzug vom Kaiser-Friedrich-Ring 45 in die Königsallee 90, Vermittler: Savills Immobilien Beratungs-GmbH

• **RA Martin Ludowigs**  
202 m², Rechtsanwalt/Notar, Umzug von Im Lohauer Feld 52 in die Friedrichstraße 34, Vermittler: BNP Paribas Real Estate GmbH

• **Rotary Deutschland Gemeindienst e. V.**  
222 m², Club, Umzug von der Breiten Straße 34 in die Kreuzstraße 34, Vermittler: Dr. Lübke & Kelber GmbH/Engel & Völkers

• **RTL Television GmbH**  
750 m², Medien/Verlage, Verlängerung am Standort Hammer Straße 19, Vermittler: ANTEON Immobilien

• **Rudaw Media GmbH**  
186 m², elektronische Medien, Zuzug von Köln nach Düsseldorf in die Kaistraße 16–18, Vermittler: BNP Paribas Real Estate GmbH

• **SearchConsult Management GmbH & Co. KG**  
556 m², Berater, Umzug von der Königsallee 76–78 in die Königsallee 59 a, Vermittler: Jones Lang LaSalle GmbH

• **Soya Messe+Event Deutschland GmbH**  
150 m², Messebau, Neuan siedlung am Großenbaumer Weg 8, Vermittler: AENGEVELT Immobilien

• **Sunoptic Germany GmbH**  
202 m², Mode/Modeschmuck, neue Niederlassung in der Uerdinger Straße 5, Vermittler: Jones Lang LaSalle GmbH

• **Suzuki Garphyttan GmbH**  
256 m², Verwaltung Industrie-/Bauunternehmen, Umzug von der Neumannstraße 2 in die Willstätterstraße 6, Vermittler: BNP Paribas Real Estate GmbH

Estate GmbH und Engel Canessa Immobilienberatung

• **Tessilform Vertriebs GmbH**  
270 m², Mode, Umzug von der Speditionstraße 7 a in die Speditionstraße 5, Vermittler: Colliers International Düsseldorf

• **Thjnk traumann, heumann, jochum und kemper ag**  
772 m², Werbeagentur, Umzug von der Cecilienallee 67 in die Kaistraße 6, Vermittler: Colliers International

• **Top Job Personal GmbH**  
105 m², Personalberater, Umzug vom Carlplatz 19 in die Grabenstraße 5, Vermittler: Catella Property GmbH

• **Tristan Capital Partners**  
160 m², Immobilienbranche, Zuzug von London nach Düsseldorf in die Graf-Adolf-Straße 14, Vermittler: Colliers International Düsseldorf

• **UPM Sales GmbH**  
651 m², Industrie/Produktion, Zuzug von Ratingen nach Düsseldorf in den Franz-Rennefeld-Weg 2–6, Vermittler: ANTEON Immobilien

• **U. S. Steel Europe – Germany GmbH**  
153 m², Stahlproduzent, Zuzug aus Regensburg nach Düsseldorf in die Roßstraße 96, Vermittler: corealis CRE GmbH

• **VERUCON Fasteners & Logistics GmbH**  
660 m², Metallhandel, neue Niederlassung im Rother Kreuzweg 77, Vermittler: Engel Canessa Immobilienberatung

• **VGH Viktoria Garten Hütten-industriebedarf AG**  
550 m², Industribedarf, neuer Standort in der Speditionstraße 17, Vermittler: Engel & Völkers

• **v. Rundstedt & Partner GmbH**  
2.000 m², Talent- und Karriereberatung, Umzug von der Königsallee 70 in die Bleichstraße 20, Vermittler: Colliers International Düsseldorf

• **Sven Vorwerk – Personal- und Unternehmensberatung GmbH**  
150 m², Personaldienstleistung, Umzug von der Steinstraße 30 in die Berliner Allee 69, Vermittler: Engel Canessa Immobilienberatung

• **Waterlogic GmbH**  
350 m², Wasserspendersysteme, neue Niederlassung im Tiefenbroicher Weg 35, Vermittler: Engel Canessa Immobilienberatung

• **WestGKa Management Gesellschaft für kommunale Anlagen mbh**  
286 m², Immobilien/Bau, Umzug von der Völklinger Straße 4 an den Martin-Luther-Platz 28, Vermittler: Savills Immobilien Beratungs-GmbH

• **Winners Capital Management**  
200 m², Finanzdienstleistung, Neugründung in der Berliner Allee 69, Vermittler: Engel Canessa Immobilienberatung

## In eigener Sache

Das Wirtschaftsförderungsamt wurde zum 1. November umstrukturiert.

- Die Ansiedlung internationaler Firmen, Services für ausländische Firmen am Standort Düsseldorf sowie die Betreuung der Städtepartnerschaften und die Koordinierung der internationalen Beziehungen der Landeshauptstadt werden im Fachbereich 80/1 gebündelt.

- Der Fachbereich 80/2 betreut die Anliegen der in Düsseldorf ansässigen Firmen und bietet u. a. Immobilienservice und Genehmigungsmanagement, Fördermittel- und Gründungsberatung sowie Informationen zum Standort. Hier werden übergreifende Projekte wie die regionale Zusammenarbeit, Europaprojekte und die Arbeit an Querschnittsthemen gebündelt (z. B. zum Masterplan Industrie).
- Der Fachbereich 80/3 ist die zentrale Verwaltungsabteilung des Wirtschaftsförderungsamtes.

# Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Wirtschaftsförderung

## Amtsleitung

Uwe Kerkmann, Telefon: 89-95500

## Fachbereich 80/1 Unternehmensservice international

Fachbereichsleitung  
Annette Klerks, Telefon: 89-95503

- › International-Business-Service
- › Internationale Angelegenheiten

## Fachbereich 80/3 Verwaltungsangelegenheiten

Fachbereichsleitung  
Joachim Schrum, Telefon: 89-93808

## Fachbereich 80/2 Unternehmensservice national

Fachbereichsleitung  
Andre Boschem, Telefon: 89-95502

Abteilungsleitung  
Thomas Zacharias, Telefon: 89-95507

- › Unternehmensservice
- › Immobilienservice

Abteilungsleitung  
Ferdinand Nett, Telefon: 89-93843

- › Branchenentwicklung
- › Förder- und Gründungsberatung
- › Europaprojekte
- › Fachkräfteentwicklung

Abteilungsleitung  
Andreas Eberhöfer, Telefon: 89-95875

- › Grundlagen
- › Wirtschaftsdaten
- › Regionale Kooperation

Martin Beckers, Telefon: 89-97680  
Dr. Marion Schwartzkopff,  
Telefon: 89-95504

- › Öffentlichkeitsarbeit
- › Standortmarketing

## Ihre Ansprechpartner zum Schwerpunktthema Industrie:



Andreas Eberhöfer    Peter Blech  
Telefon: 89-95875    Telefon: 89-97687

## E-Mail

vorname.name@duesseldorf.de

## WWW

www.duesseldorf.de/mittelstand



## Impressum

Herausgegeben von der  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister  
Wirtschaftsförderungsamt  
Burgplatz 1, 40213 Düsseldorf  
business@duesseldorf.de

Verantwortlich  
Uwe Kerkmann

Redaktion  
Wirtschaftsförderung Düsseldorf  
Dr. Marion Schwartzkopff  
marion.schwartzkopff@duesseldorf.de

Gestaltung  
doppel.design, Düsseldorf  
www.doppel-punkt-design.de

Druck  
Albersdruck GmbH & Co. KG,  
Düsseldorf

XII/13-12  
www.duesseldorf.de/  
wirtschaftsfoerderung

Fotos: Titel: Henkel AG & Co. KGaA, Handelsblatt GmbH; Seite 2: Susanne Diesner, Handelsblatt GmbH, goodluz/Fotolia, Iakov Kalinin/Fotolia, SEGRO; Seite 3: motorradcbr/Fotolia, TEEKANNE GmbH & Co. KG, Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf Löwensenf GmbH, SCA Hygiene Products GmbH; Seite 4: Alexander Limbach/Fotolia, Henkel AG & Co. KGaA, TEEKANNE GmbH & Co. KG, VALLOUREC & MANNESMANN TUBES, Terex Cranes Germany GmbH, Roy Wylam/Fotolia; Seite 5: Henkel AG & Co. KGaA, goodluz/Fotolia; Seite 6: Maxim\_Kazmin/Fotolia, Diana\_Drubig/Fotolia, iko/Fotolia; Seite 7: Handelsblatt GmbH, Landeshauptstadt Düsseldorf; Seite 8: Landeshauptstadt Düsseldorf; Seite 9: raphtong/Fotolia, Landeshauptstadt Düsseldorf, Emir Simsek/Fotolia, Andreas Endermann; Seite 10: Iakov Kalinin/Fotolia, ALBERSDRUCK GMBH & CO KG, Flughafen Düsseldorf GmbH; Seite 11: goodluz/Fotolia, Abstractus Designus/Fotolia, TeiBiRD, Paul Esser, Frame 6; Seite 12: SEGRO, Paul Esser, Seite 13: Paul Esser, Seite 14: Paul Esser, Seite 16: Greatpapa/Fotolia, Nisakorn Neera/Fotolia, Christoph Göttert